

Drei sechsstimmige Chöre

Dem „Riedel-Verein“ (Leipzig) und seinem verdienstvollen Dirigenten
Herrn Dr. Georg Göhler hochachtungsvollst zugeeignet

Schweigen

(Gustav Falke)

Max Reger, op. 39, 1

Langsam und sehr ausdrucksvoll (doch nicht schleppend)

Sopran
Nun um mich her die Schat - ten stei - gen, stellst du dich ein, o sü - Bes

Alt I
Nun um mich her die Schat - ten stei - gen, stellst du dich ein, o sü - Bes

Alt II
Nun um mich her die Schat - ten stei - gen, stellst du dich ein, o sü - Bes

Tenor
Nun um mich her die Schat - ten stei - gen, stellst du dich ein, o sü - Bes

Baß I
Nun um mich her die Schat - ten stei - gen, stellst du dich ein, o sü - Bes

Baß II
Nun um mich her die Schat - ten stei - gen, stellst du dich ein, o sü - Bes

5

Sopran
Schwei - gen, du, al - ler tief - sten, tief - sten Sehn - sucht wert. Sehr hab'

Alt I
Schwei - gen, du, al - ler tief - sten, tief - sten Sehn - sucht wert. Sehr hab'

Alt II
Schwei - gen, du, al - ler tief - sten, tief - sten Sehn - sucht wert. Sehr hab'

Tenor
Schwei - gen, du, al - ler tief - sten, tief - sten Sehn - sucht wert. Sehr hab'

Baß I
Schwei - gen, du, al - ler tief - sten, tief - sten Sehn - sucht wert. Sehr hab'

Baß II
Schwei - gen, du, al - ler tief - sten, tief - sten Sehn - sucht wert. Sehr hab'

9

ich un-ter Lärm und Last des Tags nach dir, du scheuer Gast, wie ei - nem lie - ben
 ich un-ter Lärm und Last des Tags nach dir, du scheuer Gast, wie ei - nem lie - ben
 ich un-ter Lärm und Last des Tags nach dir, du scheuer Gast, wie ei - nem lie - ben
 ich un-ter Lärm und Last des Tags nach dir, du scheuer Gast, wie ei - nem lie - ben
 ich un-ter Lärm und Last des Tags nach dir, du scheuer Gast, wie ei - nem lie - ben

13

Freund be - gehrt. Das wir - re Le - ben ist ver - klun - gen, in Hö - hen
 Freund be - gehrt. Das wir - re Le - ben ist ver - klun - gen, in Hö - hen
 Freund be - gehrt. Das wir - re Le - ben ist ver - klun - gen, in Hö - hen
 lie - ben Freund be - gehrt. Das wir - re Le - ben ist ver - klun - gen, in Hö - hen
 lie - ben Freund be - gehrt. Das wir - re Le - ben ist ver - klun - gen, in Hö - hen

18

ging und Nie - der - un - gen längst je - der lau - te Schall zur Ruhl
 ging und Nie - der - un - gen längst je - der lau - te Schall zur Ruhl
 ging und Nie - der - un - gen längst je - der lau - te Schall zur Ruhl
 ging und Nie - der - un - gen längst je - der lau - te Schall zur Ruhl
 ging und Nie - der - un - gen längst je - der lau - te Schall zur Ruhl

22

poco a poco crescendo *mf* *mp*

Stim - men, die der Tag ver - schlang, er - klin - gen, my - stischer Ge -

poco a poco crescendo Stim - men, die der Tag ver - schlang, er - klin - gen, er - klin - gen, my - stischer Ge -

poco a poco crescendo Stim - men, die der Tag ver - schlang, er - klin - gen, er - klin - gen, er - klin - gen, my - sti - scher Ge -

poco a poco crescendo Stim - men, die der Tag ver - schlang, er - klin - gen, er - klin - gen, my - sti -

Stim - men, die der Tag ver - schlang, er - klin - gen, er - klin - gen, my - sti -

28

sang ja sü - Bes Schwei - gen, re - de du. Was ü - ber dei - nen

sang ja sü - Bes Schwei - gen, re - de du. Was ü - ber dei - nen

sang - ja sü - Bes Schwei - gen, re - de du. Was ü - ber dei - nen

sang ja sü - Bes Schwei - gen, re - de du. Was ü - ber

scher Ge - sang ja sü - Bes Schwei - gen, re - de du. Was ü - ber

scher Ge - sang ja sü - Bes Schwei - gen, re - de du. Was ü - ber

32

stil - len Mund aus rät - sel, rät - sel - tie - fem Grund mit lei - sem

stil - len Mund aus ei - nem rät - sel - tie - fem Grund mit lei - sem

stil - len Mund aus ei - nem rät - sel - tie - fem Grund mit lei - sem

dei - nen stil - len Mund aus rät - sel - tie - fem Grund mit lei - sem

dei - nen stil - len Mund aus rät - sel - tie - fem Grund mit lei - sem

dei - nen stil - len Mund aus rät - sel - tie - fem Grund mit lei - sem

mp Mur - meln quillt her - auf, *pp* ich hal - te *ppp* zit - ternd mei - ne Scha - len und *meno*

mp Mur - meln quillt her - auf, *pp* ich hal - te *ppp* zit - ternd mei - ne Scha - len und *meno*

mp Mur - meln quillt her - auf, *pp* ich hal - te *ppp* zit - ternd mei - ne Scha - len und

mp Mur - meln quillt her - auf, *pp* ich hal - te, hal - te zit - ternd mei - ne Scha -

mp Mur - meln quillt her - auf, *pp* ich hal - te, hal - te zit - ternd mei - ne Scha -

Mur - meln quillt her - auf, ich hal - te, hal - te zit - ternd mei - ne Scha -

pp espressivo fang' die fei - nen *mf* Sil - ber - strah - len ver - borg - ner Quel - len se

pp espressivo fang' die fei - nen *mf* Sil - ber - strah - len ver - borg - ner Quel - len se

meno pp espressivo fang' die fei - nen *mf* Sil - ber - strah - len ver - borg - ner Quel - len se

meno pp espressivo len und fang' die fei - nen *mf* Sil - ber - strah - len ver - borg - ner Quel - len se

meno pp espressivo len und fang' die fei - nen *mf* Sil - ber - strah - len ver - borg - ner Quel - len se

len und fang' die fei - nen Sil - ber - strah - len ver - borg - ner Quel - len se

ff lig, se *p* lig, se *f* lig, se *p* auf. *ppp*

ff lig, se - lig auf, *p* ver - borg - ner Quel - len *f* se - lig auf. *ppp*

ff - lig, se - lig auf, *p* ver - borg - ner Quel - len *f* se - lig auf. *ppp*

ff - lig, se - lig auf, *p* ver - borg - ner Quel - len *f* se - lig auf. *ppp*

ff - lig, se - lig auf, *p* ver - borg - ner Quel - len *f* se - lig auf. *ppp*

lig, se - lig auf, se - lig auf.

Abendlied

(Aug. H. Plinke)

Max Reger, op. 39,2

Mäßig langsam (nicht schleppend)

The first system of the musical score is for the vocal parts. It consists of six staves: Sopran, Alt I, Alt II, Tenor, Baß I, and Baß II. The music is in 3/4 time with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The tempo is 'Mäßig langsam (nicht schleppend)'. The dynamics are marked with *pp* and *ppp*. The lyrics are: 'Lei - se, lei - se, lei - se geht der Tag zur Rü - ste; pur - pur - rot zum'. The lyrics are distributed across the staves: Sopran and Alt I have the full line; Alt II has 'Lei - se, lei - se geht der'; Tenor has 'Lei - se, lei - se geht der'; Baß I has 'Lei - se geht der'; Baß II has 'Lei - se, lei - se geht der'.

6

The second system of the musical score continues the vocal parts. It consists of six staves. The lyrics are: 'letz - ten - mal glüht, glüht der Wald, als ob ihn küß - te, als'. The lyrics are distributed across the staves: Sopran and Alt I have 'letz - ten - mal glüht, glüht der Wald, als ob ihn'; Alt II has 'letz - ten - mal, zum letz - ten - mal glüht der Wald, als ob ihn'; Tenor has 'rot zum letz - ten - mal glüht der Wald, glüht der Wald, als ob ihn'; Baß I has 'pur - pur - rot glüht der Wald, als ob ihn'; Baß II has 'rot zum letz - ten - mal glüht der Wald, als ob ihn'. The dynamics include *p* and *crescendo*.

f *pp* poco a poco stringendo

küß - te heiß der Son - ne gold - ner Strahl. *pp*

küß - te heiß der Son - ne gold - ner Strahl. *pp* *ppp* Wei - ße Ne - bel -

küß - te heiß der Son - ne gold - ner Strahl. *pp* *ppp*

küß - te, ihn küß - te - heiß der Son - ne gold - ner Strahl. *pp* *ppp* Wei - ße Ne - bel -

ob - ihn küß - te - heiß der Son - ne gold - ner Strahl. Wei - ße *pp* *ppp* Ne - bel - schlei - er

küß - te, küß - te - heiß der Son - ne gold - ner Strahl. Wei - ße Ne - bel -

pp *mf* *mf* ritardando - -

Wei - ße Ne - belschlei - er stei - gen, steigen wal - lend aus dem See em -

schlei - er *pp* *mf* *mf* *f* wal - lend aus dem See em -

Wei - ße Ne - belschlei - er stei - gen wal - lend aus dem See em -

schlei - er stei - gen wal - lend, wal - lend, wal - lend aus dem See em -

stei - gen wal - lend, *f* *p* *mf* *f* wal - lend aus dem See em -

schlei - er - stei - gen wal - lend, steigen wal - lend aus dem See em -

pp *ppp* *ppp* *ppp* al tempo

por. *pp* *ppp* Stil - le, Stil - le, und kein

por. Rings ist Stil - le, Stil - le nur und Schwei - gen, Stil - le, und kein

por. Rings ist Stil - le und Schwei - gen, Stil - le, Stil - le, und kein

por. Rings ist Stil - le, Stil - le nur und Schwei - gen, Stil - le, und kein

por. Rings ist Stil - le, Stil - le, und kein

por. Rings ist Stil - le und Schwei - gen, Stil - le, Stil - le, und kein

25

meno pp

Laut klingt an mein Ohr. Und es stre-ben al - le, al - le mü - den

Laut klingt an mein Ohr. Und es stre-ben al le, al - le, al - le mü - den

Laut klingtan mein Ohr, kein Laut klingt an mein Ohr. Und es stre - ben

und kein Laut klingtan mein Ohr, und kein Laut klingt an mein Ohr. Und es streben al - le mü - den

Laut klingt an mein Ohr. Und es stre-ben, stre - ben al - le mü - den

Laut klingt an mein Ohr. Und es stre - ben al - le, al - le mü - den

30

f See - len nun der Hei - mat zu. *pp* Denn der A - bend lockt mit

f See - len nun der Hei - mat zu, der Hei - mat zu. Denn der A - bend lockt mit

f al - le mü - den See - len der Hei - mat zu. Denn der A - bend lockt mit

f See - len nunder Hei - mat zu, der Hei - mat zu. Denn der A - bend

f See - len nun der Hei - mat, der Hei - mat zu. Denn der A - bend lockt mit

See - len nun der Hei - mat zu, der Hei - mat zu. Denn der A - bend lockt mit

35

più p Frie - den und die Nacht mit sü - Ber Ruh. *ppp* Und in fer - ne

più p Frie - den und die Nacht mit sü - Ber Ruh. *ppp* Und in fer - ne, und in

Frie - den und die Nacht mit sü - Ber Ruh. *ppp*

lockt mit Frie - den und die Nacht mit sü - Ber Ruh. *ppp* Und in fer - ne

più p Frie - den, die Nacht mit sü - Ber Ruh. *ppp* Und in fer - ne Wel - ten -

Frie - den, die Nacht mit sü - Ber Ruh. Und in fer - ne Wel - ten -

Frühlingsblick

(Nik. Lenau)

Max Reger, op. 39,3

Nicht zu langsam, mit Ausdruck

Sopran
Durch den Wald, den dun - keln, geht hol - de Frühlingsmor - gen - stun - de, durch den

Alt I
Durch den Wald, den dun - keln, geht hol - de - Stun - de, durch den

Alt II
Durch den Wald, den dun - keln, geht hol - de Frühlingsmor - gen - stun - de,

Tenor
Durch den Wald, den dun - keln, geht hol - de Frühlingsmor - gen - stun - de, durch den Wald vom

Baß I
Durch den Wald, den dun - keln, geht hol - de - Stun - de, durch den Wald vom

Baß II
Durch den Wald, den dun - keln, geht hol - de - Stun - de, durch den

4
Wald vom Him - mel weht ei - ne lei - se Lie - bes - kun - de. Se - lig lauscht der grü - ne

Wald vom Him - mel weht ei - ne lei - se Lie - bes - kun - de. Se - lig lauscht der grü - ne

durch den Wald vom Himmel weht ei - ne lei - se Lie - bes - kun - de. Se - lig, se - lig

Him - mel weht ei - ne lei - se Lie - bes - kun - de. Se - lig

Himmel weht ei - ne lei - se Lie - bes - kun - de. Se - lig, se - lig lauscht der

Wald vom Himmel weht ei - ne Lie - bes - kun - de. Se - lig, se - lig lauscht der

poco a poco crescendo

Baum und er taucht mit al - len Zwei - gen in den schö - nen Frühlingstraum, in den vol - len,
 Baum und er taucht mit al - len Zwei - gen in den schö - nen, schönen Frühlings - traum, - in den
 lauscht der grü - ne Baum und er taucht mit al - len Zweigen in den schö - nen Frühlingstraum, den
 lauscht der grü - ne Baum und er taucht mit al - len Zweigen in den schönen Frühlings -
 grü - ne Baum und taucht mit al - len Zwei - gen in den schö - nen Früh - lings -
 grü - ne Baum und taucht mit al - len Zweigen in den schö - nen Früh - lings -

14

f *p* *pp*

vol - len, vol - len Le - bens - rei - gen. Blüht ein Blümlein ir - gend - wo, wird's vom Tau ge -
 vol - len, vol - len Le - bens - rei - gen. Blüht ein Blümlein ir - gend - wo, - wird's vom hel - len Tau ge -
 vol - len, vollen Le - bens - rei - gen. Blüht ein Blümlein ir - gend - wo, - wird's vom hel - len - Tau ge -
 traum, in den vol - le Le - bens - rei - gen. Blüht ein Blümlein ir - gend - wo, - wird's vom hel - len Tau ge -
 traum, in den vol - len Le - bens - rei - gen. Blüht ein Blümlein ir - gend - wo, wird's vom hellen
 traum, den vol - len Le - bens - rei - gen. Blüht ein Blümlein ir - gend - wo, wird's vom

20

mf *f*

mf crescendo *f*

trä - net, das ein - sa - me zit - tert froh, daß der Him - mel sein ge - den - ket,
 trä - net, das ein - sa - me zit - tert froh, daß der Him - mel - sein ge - den - ket,
 trä - net, das ein - sa - me zit - tert froh, daß der Him - mel sein, - sein
 trä - net, das ein - sa - me zit - tert froh, daß der Him - mel sein, der Him -
 Tau ge - trän - ket, das ein - sa - me - zit - tert froh, daß der Him - mel sein ge -
 Tau ge - trän - ket, das ein - sa - me zit - tert froh, daß der Him - mel sein ge -

25

pp *sempre dolcissimo*

sein ge - den ket. In ge - hei - mer Lau - bes - nacht wird des Vo - gels Herz ge - trof - fen

sein ge - den ket. In ge - hei - mer Lau - bes - nacht wird des Vo - gels Herz ge -

ge - den ket. In ge - hei - mer Lau - bes - nacht wird des Vo - gels Herz ge -

mel sein ge - den ket. In ge - hei - mer Lau - bes - nacht wird des Vo - gels Herz ge -

den - ket, ge - den ket. In ge - hei - mer Lau - bes - nacht wird des Vo - gels Herz ge - trof - fen

den - ket, sein ge - den ket. In ge - hei - mer Nacht wird des

31

f *p* *f*

von der gro - Ben Lie - besmacht, und er singt ein sü - Bes Hof - fen. All' das fro - he

trof - fen von der Lie - besmacht, und er singt ein sü - Bes Hof - fen. All' das fro - he, fro - he

trof - fen von der Lie - besmacht, er - singt ein sü - Bes Hof - fen. All' das fro - he Lenzgeschick, das

trof - fen und er singt ein sü - Bes Hof - fen. All' das fro - he Lenzge - schick, fro - he

von der gro - Ben Lie - bes - macht, er singt ein sü - Bes Hof - fen. All' das

Vo - gels Herz ge - trof - fen, und er - singt ein sü - Bes Hof - fen.

36

mp

Lenz - geschick nicht ein Wort des Himmels kün - det; nur sein stummer, war - mer Blick

Lenz - geschick nicht ein Wort des Himmels kün - det; nur sein stum - mer, war - mer

Lenz - geschick nicht ein Wort des Himmels kün - det; nur sein stum - mer, war - mer Blick

Lenz - ge - schick nicht ein Wort des Himmels kün - det; nur sein stum - mer, war - mer

Lenz - ge - schick nicht ein Wort des Himmels kün - det; nur sein stum - mer, war - mer

All' das Geschick nicht ein Wort des Himmels kün - det;

hat die Se - ligkeit, die Se - ligkeit ent - zün - det, al - so in den Winterharm, der die See - le hielt be -
 Blick hat die Se - ligkeit, die Se - ligkeit ent - zün - det, al - so in den Winterharm, der die See - le hielt be -
 hat die Se - ligkeit, die Se - ligkeit ent - zün - det, al - so in den Winterharm, der die See - le hielt be -
 Blick hat die Se - lig - keit, — die Seligkeit ent - zün - det, al - so in den Winterharm, der die See - le hielt be -
 Blick hat die Se - lig - keit, — die Seligkeit ent - zün - det, al - so in den Winterharm, der die See - le hielt be -
 nur sein stum - mer, sein warmer Blick hat die Se - ligkeit ent - zün - det, al - so in den Winterharm, der die See - le hielt be -

43 *sf = p* Quasi più mosso *mf* *ff*
 zwun - gen, ist sein Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - tig,
 zwun - gen, ist sein Blick mir still und warm, sein Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - tig,
 zwun - gen, ist sein Blick mir still und warm, sein Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - tig,
 zwun - gen, ist sein Blick mir still und warm, sein Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - tig,
 zwun - gen, ist sein Blick mir still und warm, sein Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - tig,
 zwun - gen, ist sein Blick mir still und warm, sein Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - tig,

48 *fff* *ppp* (lang)
 lings - mäch - tig, ist sein Blick mir früh lingsmächtige ein - ge - drun - gen.
 früh - lings - mäch - tig, — ist — sein Blick mir früh lingsmächtige ein ge - drun - gen.
 früh - lings - mäch - tig, ist — sein Blick mir früh lingsmächtige ein - ge - drun - gen.
 früh - lings - mäch - tig, — ist — sein Blick mir früh lingsmächtig ein - ge - drun - gen.
 früh - lings - mäch - tig, — ist sein Blick mir früh lingsmächtige ein - ge - drun - gen.
 früh - lings - mäch - tig, sein Blick mir früh - lings - mächtig ein - ge - drun - gen.